ÖSTERREICH

Vergällungsmittel für Alkohol

gem. Art. 27(1-b) of Directive 92/83/EEC

1) INTERNATIONAL anerkannte Verfahren zur vollständigen Denaturierung von Alkohol für Zwecke der Verbrauchsteuerbefreiung

Verwendungszweck	Zusatzmenge und Art für 100 Liter reiner Alkohol	Beschaffenheit des Vergällungsmittels
Für den steuerfreien Verkehr	0,5 kg Fuselöl	Nebenprodukt der Alkoholdestillation tel quel
	0,05 kg Gasöl	gemäß KN-Code 2710
	1 kg Methylethylketon	Äußere Beschaffenheit : farblose, klare Flüssigkeit mit charakteristischem ketonartigem Geruch. Dichte bei 20 °C : =0,805 bis 0,807. Siedepunkt : 79,6 bis 80 °C. Siedeverhalten : Werden 100 cm³ Methylethylketon übergetrieben, so sollen bei 77 °C höchstens 5 cm³ und bei 81 °C mindestens 90 cm³ übergegangen sein.
Für den steuerfreien Verkehr	Vor- und Nachlauf	aus der Destillation von landwirtschaftlichem Alkohol tel quel
	1 kg Fuselöl	Nebenprodukt der Alkoholdestillation
	0,01 kg Gasöl	gemäß KN-Code 2710
	0,2 kg Methylethylketon	Äußere Beschaffenheit : farblose, klare Flüssigkeit mit charakteristischem ketonartigem Geruch. Dichte bei 20 °C : =0,805 bis 0,807. Siedepunkt : 79,6 bis 80 °C. Siedeverhalten : Werden 100 cm³ Methylethylketon übergetrieben, so sollen bei 77 °C höchstens 5 cm³ und bei 81 °C mindestens 90 cm³ übergegangen sein.

2) NATIONAL anerkannte Verfahren zur Denaturierung von Alkohol für bestimmte Zwecke der Verbrauchsteuerbefreiung.

Verwendungszweck	Zusatzmenge und Art für 100 Liter reiner Alkohol	Beschaffenheit des Vergällungsmittels
allgemein	1,0 Liter Methylethylketon	Äußere Beschaffenheit : farblose, klare Flüssigkeit mit charakteristischem ketonartigem Geruch. Dichte bei 20 °C : =0,805 bis 0,807. Siedepunkt : 79,6 bis 80 °C. Siedeverhalten : Werden 100 cm³ Methylethylketon übergetrieben, so sollen bei 77 °C höchstens 5 cm³ und bei 81 °C mindestens 90 cm³ übergegangen sein.
zur Herstellung von Brauglasur	6,0 Kilogramm Schellack	Äußere Beschaffenheit : hellgelbe bis dunkelbraune leicht zerbrechliche Blättchen. Löslichkeit in Alkohol : 6 g Schellack werden mit 100 cm³ Alkohol 24 Stunden unter öfterem Umschütteln bei Zimmertemperatur stehengelassen, anschließend durch ein gewogenes Filter abfiltriert und mit Alkohol gut nachgewaschen. Das Filter mit Rückstand wird bei 100 °C getrocknet und dann gewogen. Es soll nicht mehr als 0,3 g Rückstand bleiben. Löslichkeit in Ethylether und Petroleumbenzin : Werden 5 g gepulverter Schellack mit Ethylether ausgezogen, so verbleiben 4,5 g Rückstand, mit Petroleumbenzin mindestens 4 g Rückstand. Schmelzpunkt : 60 bis 100 °C. Verseifungszahl : 185 bis 210.
zur Herstellung von Brauglasur	1,0 Kilogramm Fichtenkolophonium	Äußere Beschaffenheit: gelbe bis dunkelbraune Stücke mit einem glasglänzenden, muscheligen Bruch. Geruch: harzig Löslichkeit in Branntnwein: 2g gepulvertes Fichtenkolophonium sollen sich in 25 cm³ Alkohol bei Zimmertemperatur lösen. Prüfung auf Harzsäure: Werden einige Körnchen Fichtenkolophonium in 1 cm³ Essigsäureanhydrid ohne Erwärmen gelöst,so soll beim Versetzen der lösung mit einem Tropfen Schwefelsäure (Dichte 1,5) sofort eine blau- oder rotviolette Färbung auftreten, die nach kurzer Zeit in missfarbenes Braun übergeht

wissenschaftlichen Präparaten zu Lehrzwecken, zur Vornahme von chemischen Untersuchungen aller Art, zum Ansetzen von Chemikalien und Reagenzien für den eigenen Laborbedarf, zur Herstellung, Aufbewahrung und Sterilisation von medizinischem Nahtmaterial und zur Herstellung von Siegellack	1,0 Liter Petrolether	Äußere Beschaffenheit : leicht bewegliche, farblose, nicht fluoreszierende Flüssigkeit mit eigenartigem Geruch. Dichte bei 20 °C : 0,600 bis 0,700. Siedeverhalten : Werden 100 cm³ Petroleumbenzin übergetrieben, so sollen bis 55 °C höchstens 20 cm³ und bis 75 °C mindestens 90 cm³ übergegangen sein. Löslichkeit in Wasser : Werden 40 cm³ Petroleumbenzin mit 40 cm³ Wasser durchgeschüttelt, so soll nach Trennung der Flüssigkeit die obere Schicht mindestens 38 cm³ betragen. Löslichkeit in Alkohol : Werden 80 cm³ Petroleumbenzin mit 20 cm³ Alkohol durchgeschüttelt, so soll eine klare Lösung entstehen.
wissenschaftlichen Präparaten zu Lehrzwecken, zur Vornahme von chemischen Untersuchungen aller Art, zum Ansetzen von Chemikalien und Reagenzien für den eigenen Laborbedarf, zur Herstellung, Aufbewahrung und Sterilisation von medizinischem Nahtmaterial und zur Herstellung von Siegellack	2,0 Liter Toluol	Äußere Beschaffenheit : farblose, stark lichtbrechende Flüssigkeit mit eigenartigem Geruch. Dichte bei 20 °C : 0,866 bis 0,867. Siedepunkt : 111 °C. Löslichkeit in Wasser : Werden 40 cm³ Toluol mit 40 cm³ Wasser durchgeschüttelt, so soll nach Trennung der Flüssigkeit die obere Schicht mindestens 38 cm³ betragen. Löslichkeit in Alkohol : Werden 80 cm³ Toluol mit 20 cm³ Alkohol durchgeschüttelt, so soll eine klare Lösung entstehen.
Emulsionen und ähnlichen Zubereitungen für photographische Zwecke, Lichtdruck- und Lichtpausverfahren und zur Herstellung von Verbandstoffen mit Ausnahme von Kollodium	5,0 Liter Ethylether	Äußere Beschaffenheit : farblose, leicht bewegliche, flüchtige Flüssigkeit mit eigenartigem Geruch. Dichte bei 20 °C : 0,712 bis 0,718. Siedepunkt : 34 bis 36 °C. Löslichkeit : in Alkohol leicht löslich.
Emulsionen und ähnlichen Zubereitungen für photographische Zwecke, Lichtdruck- und Lichtpausverfahren und zur Herstellung von Verbandstoffen mit Ausnahme von Kollodium	2,0 Liter Toluol	Äußere Beschaffenheit : farblose, stark lichtbrechende Flüssigkeit mit eigenartigem Geruch. Dichte bei 20 °C : 0,866 bis 0,867. Siedepunkt : 111 °C. Löslichkeit in Wasser : Werden 40 cm³ Toluol mit 40 cm³ Wasser durchgeschüttelt, so soll nach Trennung der Flüssigkeit die obere Schicht mindestens 38 cm³ betragen. Löslichkeit in Alkohol : Werden 80 cm³ Toluol mit 20 cm³ Alkohol durchgeschüttelt, so soll eine klare Lösung entstehen.

Druckfarben	2,0 Liter Cyclohexan	Äußere Beschaffenheit : Farblose, klare, leicht brennbare Flüssigkeit. Dichte bei 20 °C : 0,788. Siedepunkt : 80,7 °C. Löslichkeit: in Wasser unlöslich, in Alkohol löslich.
Essig	Essig 6,0 Kilogramm Essigsäure, gerechnet als wasserfreie Säure	Essigsäure, entsprechend den lebensmittelrechtlichen Bestimmungen oder Speiseessig entsprechender Konzentration an wasserfreier Essigsäure.
kosmetischen Mitteln oder Mitteln zur Geruchsverbesserung	0,5 Kilogramm Phthalsäurediethylester	Äußere Beschaffenheit : farblose Flüssigkeit mit bitterem Geschmack. Dichte bei 20 °C : 1,118 bis 1,128. Siedepunkt : 294 bis 302 °C. Der Gehalt an Phthalsäurediethylester soll mindestens 97,5% mas betragen.
kosmetischen Mitteln oder Mitteln zur Geruchsverbesserung	0,5 Kilogramm Thymol	Äußere Beschaffenheit : Farblose Kristalltafeln oder kristallines Pulver mit thymianartigem Geruch und brennendem Geschmack. Löslichkeit : Thymol ist in Wasser wenig, in Alkohol, Äther, Chloroform und Natronlauge leicht löslich. Schmelzpunkt : 45 bis 51 °C. Verhalten in essigsaurer Lösung: Werden einige Körnchen Thymol in 1 cm^3 Eisessig gelöst, so soll nach Zusetzen von 6 Tropfen Schwefelsäure (Dichte 1,84) und 1 Tropfen Salpetersäure (Dichte 1,40) eine dunkelgrüne Farbe entstehen.
zu Reinigungs- und Desinfektionszwecken, sofern keine Heilwirkung beabsichtigt ist, und anderen gewerblichen Zwecken	2,0 Liter Toluol	Äußere Beschaffenheit : farblose, stark lichtbrechende Flüssigkeit mit eigenartigem Geruch. Dichte bei 20 °C : 0,866 bis 0,867. Siedepunkt : 111 °C. Löslichkeit in Wasser : Werden 40 cm^3 Toluol mit 40 cm^3 Wasser durchgeschüttelt, so soll nach Trennung der Flüssigkeit die obere Schicht mindestens 38 cm^3 betragen. Löslichkeit in Alkohol : Werden 80 cm^3 Toluol mit 20 cm^3 Alkohol durchgeschüttelt, so soll eine klare Lösung entstehen.

zu Reinigungs- und Desinfektionszwecken, sofern keine Heilwirkung beabsichtigt ist, und anderen gewerblichen Zwecken	1,0 Liter Petroleumbenzin	Äußere Beschaffenheit : leicht bewegliche, farblose, nicht fluoreszierende Flüssigkeit mit eigenartigem Geruch. Dichte bei 20 °C : 0,650 bis 0,720. Siedeverhalten : Werden 100 cm³ Petroleumbenzin übergetrieben, so sollen bis 60 °C höchstens 5 cm³ und bis 110 °C mindestens 75 cm³ übergegangen sein. Löslichkeit in Wasser : Werden 40 cm³ Petroleumbenzin mit 40 cm³ Wasser durchgeschüttelt, so soll nach Trennung der Flüssigkeit die obere Schicht mindestens 38 cm³ betragen. Löslichkeit in Alkohol : Werden 80 cm³ Petroleumbenzin mit 20 cm³ Alkohol durchgeschüttelt, so soll eine klare Lösung entstehen.
zu Reinigungs- und Desinfektionszwecken, sofern keine Heilwirkung beabsichtigt ist, und anderen gewerblichen Zwecken	1,0 Liter Karbolsäure	Äußere Beschaffenheit : verflüssigte Karbolsäure soll eine farblose oder rötlich gefärbte Flüssigkeit mit eigenartigem Geruch sein. Dichte bei 20 °C : 1,066 bis 1,071. Verhalten gegen Eisenchlorid : Werden einige Tropfen Karbolsäure in Wasser gelöst und mit 0,5 cm³ Eisenchloridlösung versetzt, so soll eine blauviolette Färbung auftreten.

3) Sind die oben angeführten zugelassenen Vergällungsmittel im Einzelfall nach den Anforderungen des Inhabers eines Freischeines ungeeignet, kann das zuständige Zollamt auf schriftlichen Antrag und nach Prüfung des Vergällungsmittels durch die Technische Untersuchungsanstalt der Bundesfinanzverwaltung andere Vergällungsmittel mit Bescheid zulassen oder besondere Überwachungsmaßnahmen anordnen, wenn Gründe der Sicherung des Steueraufkommens oder des Gesundheitsschutzes nicht entgegenstehen.